

# Jesus erleben Zukunft gestalten

## Der Anker - Gott gibt Halt

### Bibeltext

Matthäus 14,28-33 - Sinkender Petrus

### Lebensbezüge

Am Beginn des 21. Jahrhunderts stellt sich die Frage nach dem Halt besonders dringend. Das Wort des griechischen Philosophen Heraklit (um 500 v.Chr.): „Panta Rhei“ – „alles fließt“ ist heute aktueller denn je. Wer oder was gibt Halt im Fluss der religiösen und sonstigen Angebote? Religionen? Ideologien? Der Markt? Die Technik? Das Geld? Die Liebe? Wer oder was hält mich im Leben und im Sterben? Nur wer sich an einem anderen fest macht, bekommt Halt. Wo und wohin werfe ich meinen Anker und finde Halt?

### Ziel

Den Teilnehmern helfen, in der persönlichen Beziehung zu Jesus Christus den bleibenden Halt für ihr Leben (und Sterben) zu finden.

### Kreative Beiträge

- a) Bilder aus früheren Jahrzehnten zeigen, die die Veränderung einer Person, einer Stadt deutlich machen. Nichts bleibt immer gleich. Äußerliche Veränderungen, Veränderungen der Werte usw.
- b) Teilnehmer bringen Bilder von sich oder eigene Bilder aus früherer Zeit mit und kommentierten diese in einer Gesprächsrunde am Tisch. Fragestellung: Was hat sich seit dem verändert?
- c) Video-Ausschnitt einer Nachrichtensendung aus den 60-er Jahren zeigen (entsprechende Geburtstagskarten mit einer DVD gibt es im Schreibwaren-Fachhandel) oder SPIEGEL-Sonderhefte beachten.

### Gespräch über eine Geschichte von Leo Tolstoi

Geschichte von Leo Tolstoi (steht im Login-Bereich von [www.jesuserleben.de](http://www.jesuserleben.de) zum Download zur Verfügung)

Geschichte vorlesen oder kopiert an den Tischen verteilen. Frage: Mit welchen Bildern beschreibt Leo Tolstoi seine Lebenssituation? Was bringt die Wende? Wie und wo findet er Halt?

# Jesus erleben Zukunft gestalten

## Lieder

Themalied der Veranstaltung: Anker in der Zeit (Es gibt bedingungslose Liebe) von Albert Frey (Feiern & Loben 353) oder auf der Doppel-CD Anker in der Zeit, © Gerth Medien, Asslar.

Du gibst das Leben, das sich wirklich lohnt (F&L 379)

Ich steh in meines Herren Hand (F&L 399)

Wir vertrauen unserem Gott (F&L 409)

Ich will dich loben (F&L 411)

Du hast mir so oft neuen Mut gegeben (F&L 425)

Lied von Jörg Swoboda „Auf Jesus sehn“ auf der CD „Stille im Sturm“ von Jörg Swoboda, R. Kawohl Verlag, Wesel, einspielen oder singen.

## Predigtskizze

Gott gibt Halt (steht im Login-Bereich von [www.jesuserleben.de](http://www.jesuserleben.de) zum Download zur Verfügung)

## Raumgestaltung und Dekoration

Einen großen Anker aus Pappe herstellen (oder Originalanker besorgen). Beim Pappanker die Vorderseite ohne Beschriftung lassen, auf der Rückseite den Namen „Jesus“ anbringen bzw. schreiben. Im letzten Teil der Predigt wird der Anker umgedreht.

Kleine Anker aus Pappe in die Tischdekoration einbauen (siehe Piktogramm der Veranstaltung) wenn irgend möglich, die Gesamtdекoration maritim gestalten: Netze, Boote, Schiffslaternen, Anker ... oder entsprechende Fotos.

Möglicher Psalmvers für diese Veranstaltung: „Du, Gott, hältst mich!“ (Psalm 73, 23).

## Raum der Entscheidung

### a) Einleitender Text

Ein Schiff schwimmt im Wasser. Es fährt oder dümpelt vor sich hin oder treibt in reißender Strömung. Wenn es Halt braucht, findet es diesen nicht im Wasser, sondern nur an Land oder am Grund. Der Befehl „Fallen Anker!“ ertönt, die Ankerkette rattert durch die Klüse und der Anker - bis zu fünf Tonnen schwer kann er sein - platscht ins Wasser. Das Schiff macht weiter Fahrt, zieht Anker und Ankerkette hinter sich her. Das Gewicht der schweren Kette und des Ankers sorgen dafür, dass der Anker sich bald darauf am Meeresboden festhakt, die Kette strafft sich, das Schiff findet Halt.

Unser Leben gleicht so einem Schiff im Wasser. Es wogt auf und ab. Windstille und Sturm, Nebel und klare Sicht, schlechtes und schönes Wetter wechseln sich ab, Gezeiten und Strömungen erfassen uns. Zumeist tuckert die Maschine einwandfrei, aber plötzlich kommt sie ins Stottern oder bleibt gar stehen. Situationen, in denen wir manövrierunfähig

# Jesus erleben

## Zukunft gestalten

werden, innerlich oder äußerlich Halt brauchen. Den finden wir aber nun nicht in uns selbst, nicht in dem, worin wir „schwimmen“, nicht im Diesseitigen, sondern bei Gott, dem Grund allen Seins. Wer sich in Gott „festhakt“, findet Halt. In jeder Phase seines Lebens und auch am Ende der Reise.

### **b) Aktion**

Einladung an alle, auf in Ankerform geschnittene Zettel oder auf einem Zettel mit Ankerabbildung (siehe Piktogramm) aufzuschreiben, welcher bisherige Halt sich als „haltlos“ erwiesen hat und diesen Zettel (evtl. auch unbeschriftet, wer nicht schreiben möchte) am großen Anker ablegen oder anheften, der deutlich den Namen „Jesus“ trägt (s. o.).

### **c) Gebet**

Ich lade Sie nun zu einem Gebet ein. Wenn Sie mögen sprechen Sie mir folgendes Gebet nach: „Herr, ich brauche Halt. Ich lasse mich einfach fallen, vertraue mich dir an. Du kannst und wirst mir festen Halt geben. Du sorgst mit deinem Sein dafür, dass mein Lebensschiff nicht abtreibt, Schiffbruch erleidet oder untergeht Darum bitte ich dich. Und dafür danke ich dir. Amen.“